

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0483/2009

Auskunft erteilt:

Herr Paschert, Frau Mentrup

Ruf:

492 58 90, 492 5884

E-Mail:

Paschert@stadt-muenster.de

Datum:

11.08.2009

Betrifft

Offene Ganztagsschule in Münster - Standortbestimmung und Perspektiven

Beratungsfolge

03.09.2009	Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	Bericht
15.09.2009	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Bericht
16.09.2009	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht
30.09.2009	Hauptausschuss	Bericht
30.09.2009	Rat	Bericht

Bericht:

Mit dem Schuljahr 2003/2004 starteten die ersten elf Grundschulen in Münster als offene Ganztagsschulen. Im Schuljahr 2009/2010 werden 42 Grundschulen und drei Förderschulen mit insgesamt knapp 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern als offene Ganztagsschulen geführt. Mit mehreren Einzelvorlagen zu Ausbau, Elternbeiträgen und Organisationsstrukturen hat der Rat der Stadt Münster die Grundlagen für den jetzigen Stand der Betreuungsangebote an Grund- und Förderschulen gelegt.

Mit dem jetzt vorgelegten Bericht wird eine Standortbestimmung zur offenen Ganztagsschule gemacht, werden Perspektiven aufgezeigt und Handlungsempfehlungen zur weiteren Arbeit definiert. Zukünftig werden die hier noch zusammengeführten konzeptionellen Bausteine und das Berichtswesen getrennt. Angestrebt wird eine regelmäßige Berichterstattung über die Weiterentwicklung der Angebote in den offenen Ganztagsschulen und die Abstimmung eines umfassenden Grundkonzeptes mit den wesentlichen Beteiligten.

Grundlegend für die Weiterentwicklung der offenen Ganztagsschulen ist eine enge Zusammenarbeit der Schulen mit den Kooperationspartnern aus Jugendhilfe, Schule, Sport und Kultur. Durch die Verzahnung der unterrichtlichen Angebote mit den Angeboten am Nachmittag ergeben sich zahlreiche Kooperationsfelder, die bei guter Ausgestaltung viele Möglichkeiten im Sinne der Kinder und derer Familie eröffnen.

I.V.

gez.

Dr. Andrea Hanke
Beigeordnete

Anlagen:

Anlage 1: Bericht: „Offene Ganztagsschule in Münster – Standortbestimmung und Perspektiven“